

Datenmonitor e-mobil BW Mai/Juni 2020

© MicroStockHub/stockphoto

e-mobil  BW

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Baden-Württemberg

Datenmonitor e-mobil BW

Mai/Juni 2020

Der e-mobil BW Datenmonitor liefert aktuelle Informationen, Grafiken und Daten zur Entwicklung der Elektromobilität in Baden-Württemberg und Deutschland sowie zu wichtigen technologischen Trends rund um das automatisierte, vernetzte und elektrische Fahren.

Darüber hinaus stellt der Datenmonitor regelmäßig Strukturdaten zur Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg zur Verfügung.

Inhalt:

- Bestand und Neuzulassungen von PKW, Bussen und LKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten 3
- Stromladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg und Deutschland 8
- Strukturdaten der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg 10
- Infografik der Ausgabe: Auswirkungen der Corona-Krise auf die Produktion und Neuzulassung von Fahrzeugen in Baden-Württemberg und Deutschland 12

Bestand und Neuzulassungen von PKW, Bussen und LKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten

Bestand an batterieelektrischen Fahrzeugen und Hybriden überdurchschnittlich gestiegen (Stand: 01/2020)

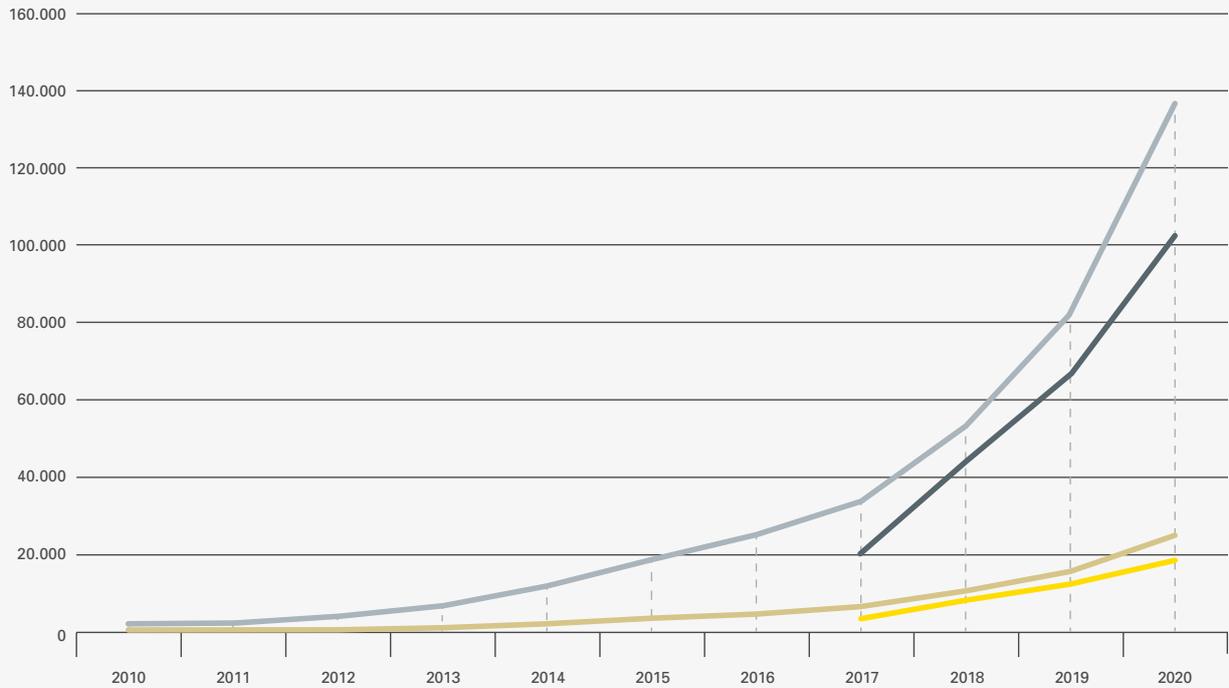
Die Übersicht stellt den Bestand von PKW in Baden-Württemberg und Deutschland 2020 und 2019 gegenüber. Bei den PKW sind sowohl in Baden-Württemberg als auch im gesamten Bundesgebiet Benzin und Diesel die häufigsten Kraftstoffarten, wobei der Dieselanteil in Baden-Württemberg etwas höher liegt. Erhebliche Steigerungen haben die Elektro- und Hybridfahrzeuge vorzuweisen. Der Bestand an reinen Elektro-PKW (BEV) stieg zwischen 2019 und 2020 von 15.998 (0,24 Prozent) um 55,4 Prozent auf 24.863 Fahrzeuge (0,37 Prozent) in Baden-Württemberg. Auf Bundesebene fiel das Plus mit einem Anstieg von 64,3 Prozent bei Elektro-PKW (BEV) auf immer noch niedrigem Niveau größer aus. Zum Stichtag am 1. Januar 2020 machen die 136.617 E-Fahrzeuge in Deutschland einen Anteil von 0,29 Prozent am Gesamtbestand aus (gegenüber 83.175 E-Fahrzeugen – 0,18 Prozent – im Vorjahr). In Baden-Württemberg sind 19.074 PKW (0,28 Prozent) mit Plug-in Hybrid zugelassen (+50,1 Prozent gegenüber 12.711 Fahrzeugen (0,19 Prozent) im Vorjahr), in ganz Deutschland sind es 102.175 (0,21 Prozent) (+52,5 Prozent gegenüber 66.997 (0,14 Prozent) im Vorjahr). Damit ist sowohl der Anteil am Bestand von Elektro- als auch von Plug-in Hybridfahrzeugen auf Landesebene in Baden-Württemberg leicht höher als auf Bundesebene. Die Zahl aller zugelassenen Hybrid-PKW (einschließlich Plug-in Hybriden) stieg sogar um +61,7 Prozent in Baden-Württemberg und 58 Prozent in Deutschland. Zum ersten Mal weist das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) zudem wasserstoffbetriebene Fahrzeuge in seiner Statistik aus. Demnach stieg die Zahl von 374 auf 507 Fahrzeuge (+35,6 Prozent) in Deutschland an. Für Baden-Württemberg werden leider keine Daten ausgewiesen.¹

PKW – Bestand 01.01.2020	Baden-Württemberg	Deutschland
Benzin	65,11 Prozent (4.377.279)	65,92 Prozent (31.464.680)
Diesel	32,59 Prozent (2.190.913)	31,66 Prozent (15.111.382)
Hybrid	1,25 Prozent (83.941) darunter Plug-in: 0,28 Prozent (19.074)	1,13 Prozent (539.383) darunter Plug-in: 0,21 Prozent (102.175)
Elektro (BEV)	0,37 Prozent (24.863)	0,29 Prozent (136.617)
Wasserstoff	nicht ausgewiesen	0,001 Prozent (507)
Gas (Flüssig- und Erdgas, einschl. bivalent)	0,67 Prozent (44.791)	0,95 Prozent (453.670)
Sonstige	0,02 Prozent (1.283)	0,02 Prozent (10.245)
Bestand insgesamt	6.723.070	47.715.977

PKW – Bestand 01.01.2019	Baden-Württemberg	Deutschland
Benzin	64,64 Prozent (4.283.848)	65,88 Prozent (31.031.021)
Diesel	33,62 Prozent (2.228.125)	32,17 Prozent (15.153.364)
Hybrid	0,78 Prozent (51.896) darunter Plug-in: 0,19 Prozent (12.711)	0,72 Prozent (341.411) darunter Plug-in: 0,14 Prozent (66.997)
Elektro (BEV)	0,24 Prozent (15.998)	0,18 Prozent (83.175)
Wasserstoff	nicht ausgewiesen	0,0008 Prozent (374)
Gas (Flüssig- und Erdgas, einschl. bivalent)	0,69 Prozent (45.438)	1,01 Prozent (476.368)
Sonstige	0,02 Prozent (1.355)	0,02 Prozent (10.445)
Bestand insgesamt	6.626.660	47.095.784

¹ | KBA: https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Vierteljahr/C3%A4hrlicher_Bestand/vierteljahr/C3%A4hrlicher_bestand_node.html (2020); https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Umwelt/umwelt_node.html%20 (2019).

Entwicklung des Bestands an Elektro-PKW (BEV) und Plug-in Hybriden (PHEV) im Zeitraum 2010 bis 2020²



Baden-Württemberg **Deutschland**
 — PHEV — BEV — PHEV — BEV

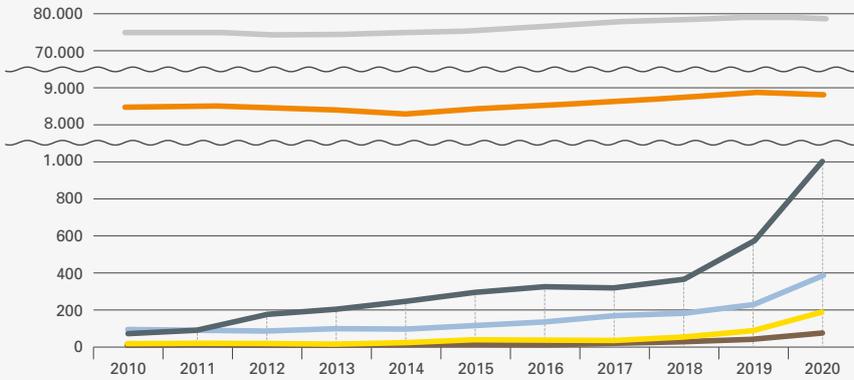
E-PKW – Bestand		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
BW	PHEV	-	-	-	-	-	-	-	3.766	8.493	12.711	19.074
	BEV	297	406	763	1.377	2.391	4.042	4.769	6.667	10.568	15.998	24.863
D	PHEV	-	-	-	-	-	-	-	20.975	44.419	66.997	102.175
	BEV	1.588	2.307	4.541	7.114	12.156	18.948	25.502	34.022	53.861	83.175	136.617

Quelle: KBA

² | Quelle: https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Umwelt/umwelt_node.html

Anmerkung: In der Statistik des KBA werden Plug-in Hybride erst seit dem Jahr 2017 ausgewiesen. Der Wert für PHEV in Baden-Württemberg zum 01.01.2017 beruht auf eigenen Berechnungen auf Basis des KBA.

Entwicklung des Bestands an Bussen mit Diesel-, Hybrid- und Elektroantrieb (BEV) in Baden-Württemberg und Deutschland im Zeitraum 2010 bis 2020³



Baden-Württemberg

- Diesel
- Hybrid
- BEV

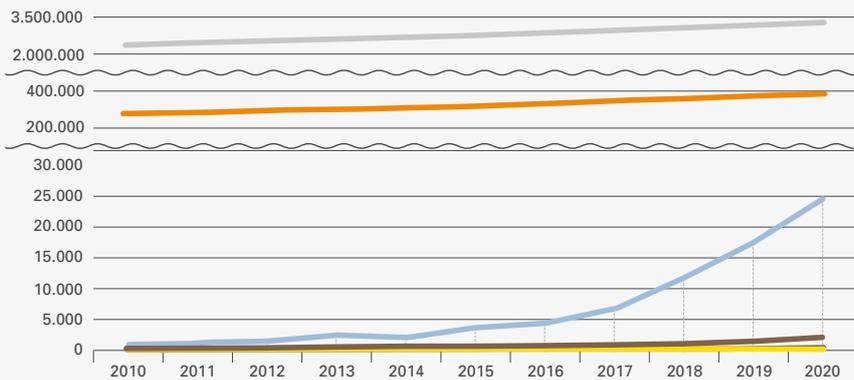
Deutschland

- Diesel
- Hybrid
- BEV

Busse – Bestand		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
BW	Diesel	8.475	8.526	8.489	8.394	8.291	8.425	8.541	8.655	8.809	8.977	8.892
	Hybrid	16	19	12	12	23	38	37	35	52	88	188
	BEV	10	10	9	9	10	11	13	21	29	42	74
D	Diesel	74.547	74.593	74.083	74.101	74.575	75.335	76.334	77.041	77.594	78.472	78.758
	Hybrid	74	91	177	202	244	291	321	318	362	568	1.008
	BEV	93	90	90	96	99	116	137	168	183	228	385

Quelle: KBA

Entwicklung des Bestands an LKW⁴ mit Diesel-, Hybrid- und Elektroantrieb (BEV) in Baden-Württemberg und Deutschland im Zeitraum 2010 bis 2020³



Baden-Württemberg

- Diesel
- Hybrid
- BEV

Deutschland

- Diesel
- Hybrid
- BEV

LKW ⁴ – Bestand		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
BW	Diesel	281.308	287.946	298.545	304.867	311.805	320.880	334.077	348.587	363.376	376.960	389.453
	Hybrid	29	26	24	17	15	14	15	18	20	22	52
	BEV	179	192	257	436	513	593	642	756	952	1.399	2.114
D	Diesel	2.394.339	2.459.213	2.554.838	2.605.145	2.660.314	2.737.501	2.842.945	2.958.644	3.076.144	3.185.435	3.295.185
	Hybrid	94	101	164	156	147	119	126	135	139	139	367
	BEV	919	1.137	1.458	2.390	2.933	3.573	4.369	6.596	11.824	17.611	24.398

Quelle: KBA

3 | Quelle: https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz13_b_uebersicht.html?nn=1146130;
https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz27_b_uebersicht.html

4 | Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen

Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen nahmen im Jahresvergleich weiter zu (Stand: 03/2020)

Die Anzahl der Neuzulassungen von Dieselfahrzeugen stieg 2019 sowohl in Baden-Württemberg (+5,4 Prozent) als auch in Deutschland (+3,7 Prozent). In Baden-Württemberg stieg die Zulassungszahl von Benzinfahrzeugen um +2,1 Prozent, während die Zahl der neu zugelassenen Fahrzeuge in der gesamten Bundesrepublik leicht zurückging (-0,3 Prozent). Die starke Zunahme von Elektro- und Hybridfahrzeugen spiegelt sich auch in den Neuzulassungszahlen wider. Im Jahr 2019 wurden in Baden-Württemberg +76,1 Prozent mehr Fahrzeuge mit Elektroantrieb (BEV) als im Vorjahr zugelassen, im ganzen Bundesgebiet waren es +75,5 Prozent. In Baden-Württemberg war 2019 knapp jede 50. Neuzulassung ein BEV. Die Zahl der Hybridfahrzeuge stieg ebenfalls deutlich (Baden-Württemberg: +93,7 Prozent; Deutschland: +83,7 Prozent). Die Anzahl der Plug-in Hybride in Baden-Württemberg nahm um +48,5 Prozent und in Deutschland um +44,2 Prozent zu. Im Jahr 2019 waren 20,3 Prozent der in Baden-Württemberg neu zugelassenen Hybrid-PKW Plug-in Hybride, in Deutschland waren es 19 Prozent.⁵

2019 (Januar bis Dezember)	Baden-Württemberg	Deutschland
Benzin	56,77 Prozent (294.550)	59,24 Prozent (2.136.891)
Diesel	33,16 Prozent (172.062)	31,95 Prozent (1.152.733)
Hybrid	7,72 Prozent (40.063) darunter Plug-in: 1,57 Prozent (8.140)	6,63 Prozent (239.250) darunter Plug-in: 1,26 Prozent (45.348)
Elektro (BEV)	1,97 Prozent (10.223)	1,75 Prozent (63.281)
Gas (Flüssig- und Erdgas, einschl. bivalent)	0,37 Prozent (1.927)	0,41 Prozent (14.879)
Sonstige	0,005 Prozent (26)	0,006 Prozent (224)
Summe Neuzulassungen	518.851	3.607.258

2018 (Januar bis Dezember)	Baden-Württemberg	Deutschland
Benzin	60,08 Prozent (288.442)	62,36 Prozent (2.142.700)
Diesel	34,01 Prozent (163.288)	32,34 Prozent (1.111.130)
Hybrid	4,31 Prozent (20.684) darunter Plug-in: 1,14 Prozent (5.480)	3,79 Prozent (130.258) darunter Plug-in: 0,92 Prozent (31.442)
Elektro (BEV)	1,21 Prozent (5.806)	1,05 Prozent (36.062)
Gas (Flüssig- und Erdgas, einschl. bivalent)	0,38 Prozent (1.810)	0,45 Prozent (15.467)
Sonstige	0,014 Prozent (65)	0,005 Prozent (161)
Summe Neuzulassungen	480.095	3.435.778

5 | KBA: https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Neuzulassungen/MonatlicheNeuzulassungen/2019/201912_Glmonatlich/201912_node.html (2019); https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Neuzulassungen/MonatlicheNeuzulassungen/2018/2018_node.html (2018)

Im Vergleich des ersten Quartals 2020 mit dem Vorjahresquartal zeigt sich, dass die Zahl der neu zugelassenen PKW in Baden-Württemberg um –20,1 Prozent von 128.337 auf 102.555 Fahrzeuge und in Deutschland um –20,3 Prozent von 880.092 auf 701.362 Fahrzeuge sank. Die mit der Corona-Krise einhergehende Schließung von Fabriken, Autohäusern und Zulassungsstellen führte zu deutlich weniger neu zugelassenen Fahrzeugen im März 2020.

Die Anzahl der Neuzulassungen von Benzin- und Dieselfahrzeugen sanken sowohl in Baden-Württemberg als auch im gesamten Bundesgebiet deutlich. In Baden-Württemberg wurden –32,3 Prozent weniger Benzin- und –18,6 Prozent weniger Dieselfahrzeuge zugelassen, in Deutschland waren es knapp –31,1 Prozent bei Benzin- und –23 Prozent bei Dieselfahrzeugen. Zugleich nahmen die Neuzulassungen von Elektro- und Hybridfahrzeugen trotz der Corona-Krise im Jahresvergleich deutlich zu. Im ersten Quartal 2020 wurden in Baden-Württemberg fast +43 Prozent und in Deutschland +63,4 Prozent mehr Elektrofahrzeuge (BEV) zugelassen als im ersten Quartal 2019. Die Zahl der Hybridfahrzeuge stieg ebenfalls deutlich (Baden-Württemberg: +55,6 Prozent; Deutschland: +86,3 Prozent) während die Anzahl der Plug-in Hybride in Baden-Württemberg um gut 218 Prozent und in Deutschland sogar um knapp 258 Prozent zulegte. Im ersten Quartal 2020 waren 28,2 Prozent der in Baden-Württemberg neu zugelassenen Hybrid-PKW Plug-in Hybride (erstes Quartal 2019: 13,8 Prozent), in Deutschland waren es 30 Prozent (erstes Quartal 2018: 15,4 Prozent).⁶

1. Quartal 2020 (Januar bis März)	Baden-Württemberg	Deutschland
Benzin	48,77 Prozent (50.017)	51,25 Prozent (359.429)
Diesel	33,76 Prozent (34.625)	31,94 Prozent (224.046)
Hybrid	13,48 Prozent (13.820) darunter Plug-in: 3,81 Prozent (3.903)	12,77 Prozent (89.540) darunter Plug-in: 3,77 Prozent (26.419)
Elektro (BEV)	3,65 Prozent (3.741)	3,70 Prozent (25.975)
Gas (Flüssig- und Erdgas, einschl. bivalent)	0,34 Prozent (345)	0,33 Prozent (2.314)
Sonstige	0,007 Prozent (7)	0,008 Prozent (58)
Summe Neuzulassungen	102.555	701.362

1. Quartal 2019 (Januar bis März)	Baden-Württemberg	Deutschland
Benzin	57,55 Prozent (73.858)	59,27 Prozent (521.592)
Diesel	33,16 Prozent (42.551)	33,08 Prozent (291.092)
Hybrid	6,92 Prozent (8.881) darunter Plug-in: 0,96 Prozent (1.227)	5,46 Prozent (48.055) darunter Plug-in: 0,84 Prozent (7.382)
Elektro (BEV)	2,04 Prozent (2.617)	1,81 Prozent (15.901)
Gas (Flüssig- und Erdgas, einschl. bivalent)	0,33 Prozent (427)	0,39 Prozent (3.406)
Sonstige	0,002 Prozent (3)	0,005 Prozent (46)
Summe Neuzulassungen	128.337	880.092

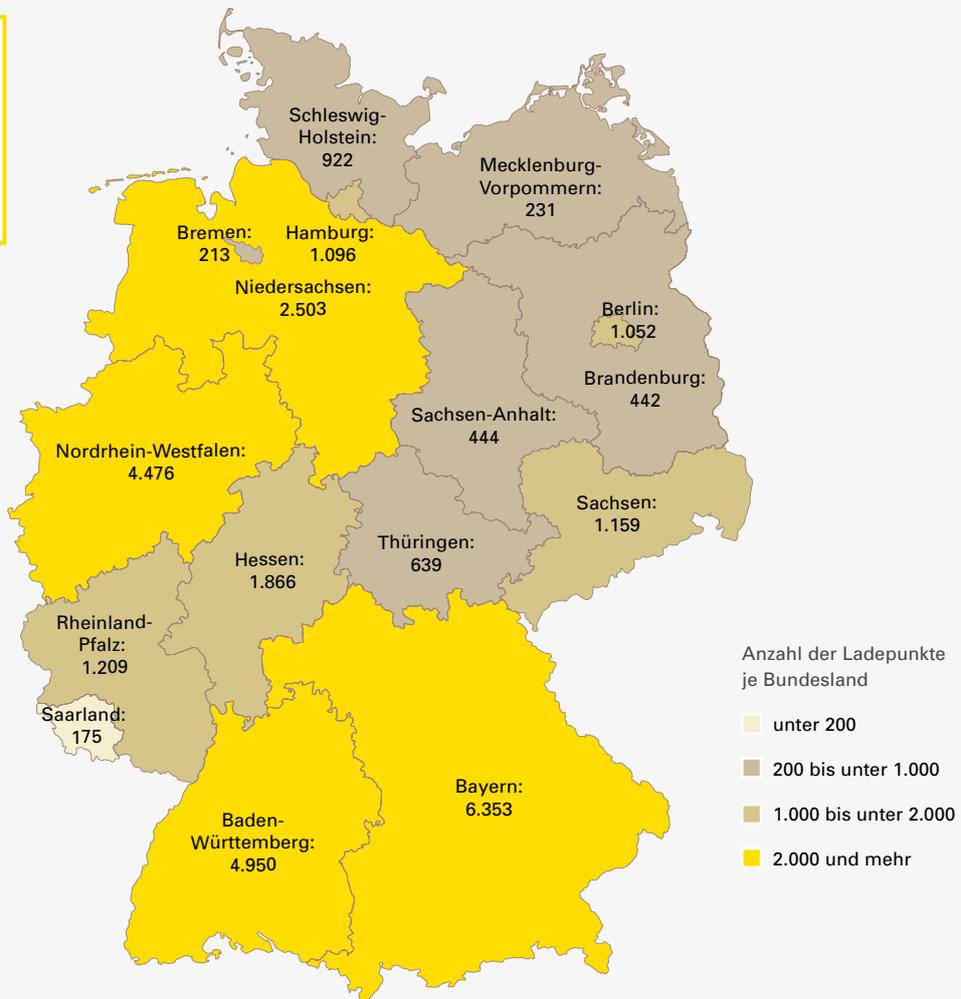
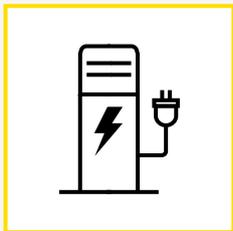
6 | KBA: https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Neuzulassungen/MonatlicheNeuzulassungen/2020/202003_Glmonatlich/202003_nzbarometer/202003_n_barometer.html?nn=2682358 und https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Neuzulassungen/MonatlicheNeuzulassungen/monatl_neuzulassungen_node.html (2020); Daten Baden-Württemberg 1. Quartal 2020: Eigene Berechnung auf Grundlage des KBA; https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Neuzulassungen/MonatlicheNeuzulassungen/2019/201903_Glmonatlich/201903_node.html (2019)

Stromladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg und Deutschland

Stromladeinfrastruktur – Zuwachs von knapp 80 Prozent im vergangenen Jahr

Laut des Ladesäulenregisters des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) bestehen deutschlandweit rund 27.730 öffentlich zugängliche Ladepunkte – davon sind 14 Prozent Schnelllader. Das sind über 10.000 Ladepunkte oder fast 60 Prozent mehr als vor einem Jahr (17.400 Ladepunkte). Davon befinden sich 4.950 Ladepunkte in Baden-Württemberg. Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Ladepunkte um 77 Prozent gewachsen – damit steht Baden-Württemberg bundesweit weiterhin auf Platz zwei.

Anzahl der öffentlich zugänglichen Stromladepunkte
(Stand: 05/2020)⁷



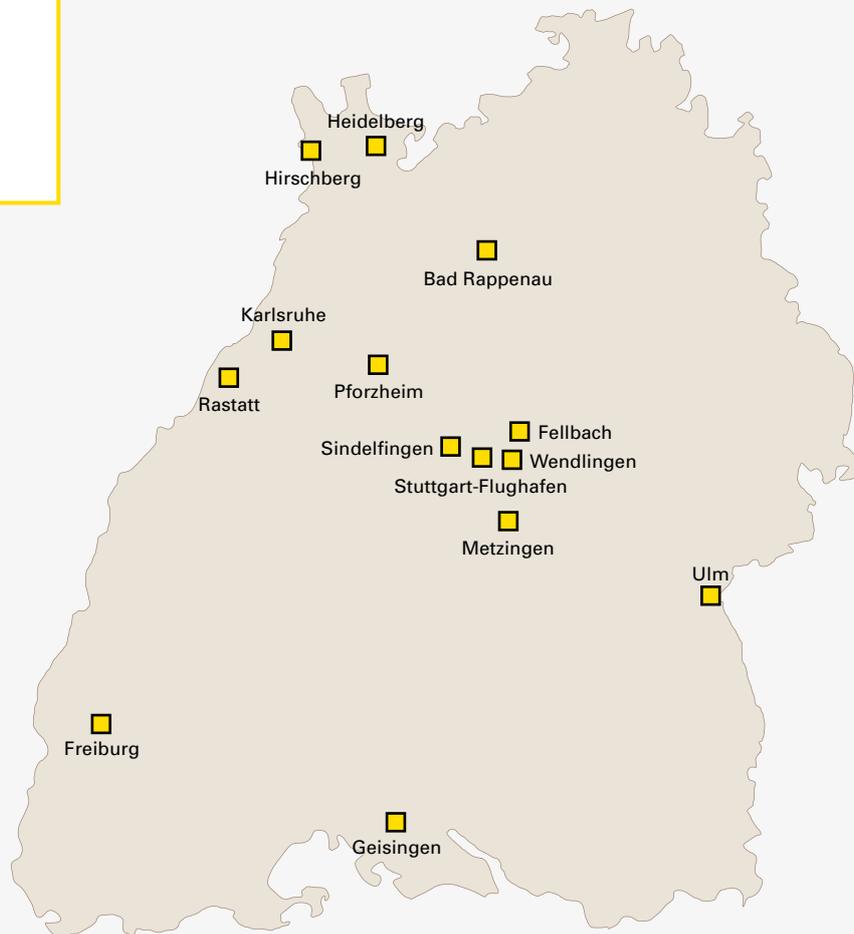
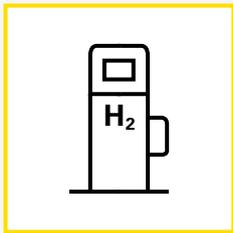
7 | BDEW: <https://www.bdew.de/presse/presseinformationen/muenchen-bleibt-hauptstadt-der-ladepunkte/>

Wasserstofftankstellen – Ausbau schreitet voran

Derzeit gibt es bundesweit 84 Wasserstofftankstellen. In Baden-Württemberg besteht an vierzehn Orten die Möglichkeit, Wasserstoff zu tanken.

Anzahl der Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg

(Stand: 06/2020)⁸

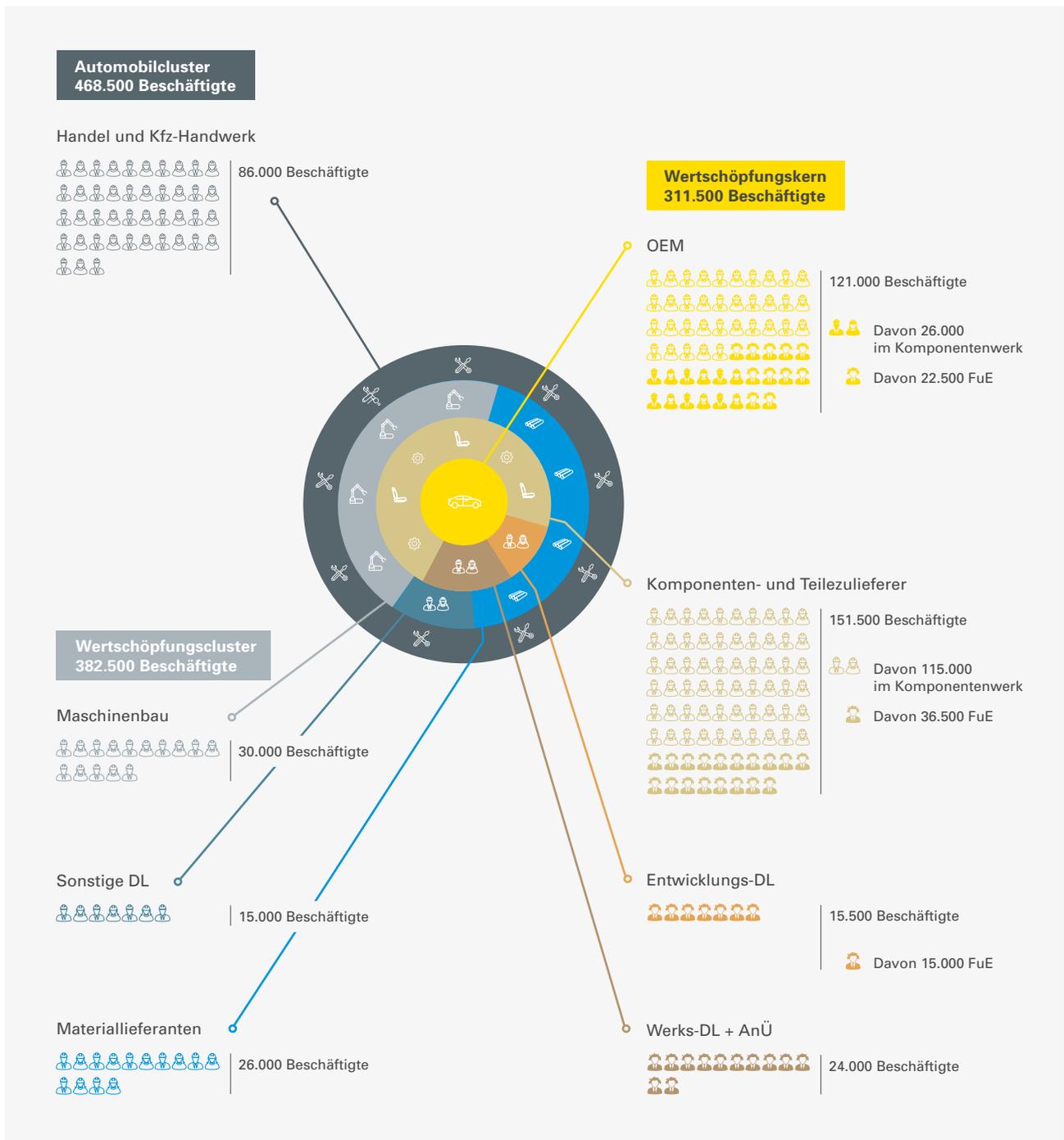


8 | H2 Mobility: <https://h2.live/>

Strukturdaten der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg sind rund 470.000 Menschen der Automobilwirtschaft zuzuordnen. Das Cluster der Automobilwirtschaft setzt sich zusammen aus dem direkten Automobilbau, Zulieferern und Ausrüstern aus dem verarbeitenden Gewerbe sowie dem KFZ-Handwerk und Vertrieb. Damit hängt jeder zehnte Arbeitsplatz vom Automobil ab.

Beschäftigtenzahlen der Branche (Stand: 02/2019)⁹



9 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und Statistisches Bundesamt (destatis); Berechnungen IMU im Auftrag von e-mobil BW. Ausführlich dazu vgl. e-mobil BW (2019), Strukturstudie BW⁹ mobil 2019: Transformation durch Elektromobilität und Perspektiven der Digitalisierung.

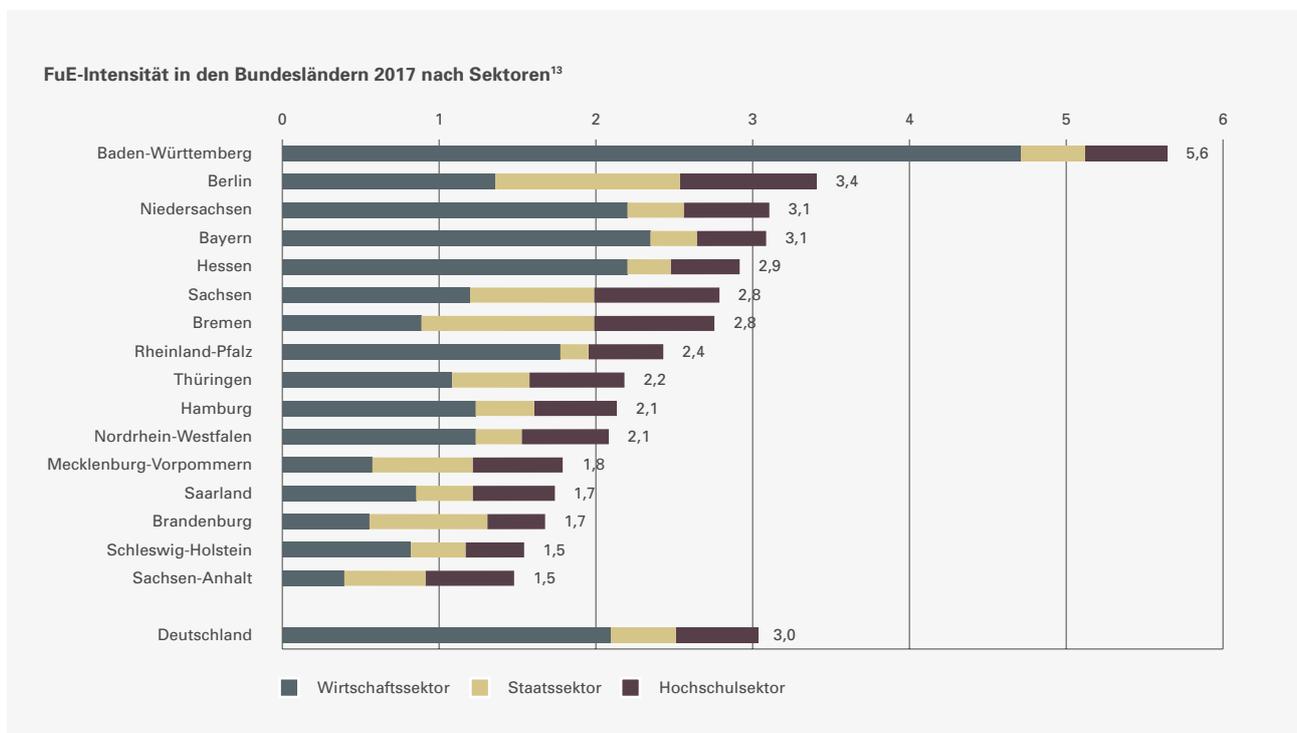
Umsatzsteigerung der Branche „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ 2009–2019¹⁰

	Gesamtumsatz in Mio. EUR					Auslandsumsatz in Mio. EUR				
	2009	2017	2018	2019	2009–2019	2009	2017	2018	2019	2009–2019
Baden-Württemberg	53.599	105.732	107.116	109.696	+104,7 Prozent	31.734	75.965	76.450	77.701	+144,6 Prozent
Deutschland	265.593	425.268	428.917	438.832	+ 65,2 Prozent	151.024	272.237	277.237	283.335	+ 87,6 Prozent

Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)¹¹ – Baden-Württemberg erreicht Rekordwert

Die FuE-Intensität¹² betrug 2017 in Baden-Württemberg 5,6 Prozent (2015: 4,9 Prozent). Damit liegt Baden-Württemberg weiterhin im bundesweiten Vergleich auf einem Spitzenplatz. Vor allem die hohen FuE-Ausgaben des Wirtschaftssektors tragen überdurchschnittlich dazu bei. 83,6 Prozent der FuE-Ausgaben, das entspricht einem Wert von 23,3 Mrd. Euro, kamen im Jahr 2017 aus der Wirtschaft. Insbesondere der Kraftfahrzeugbau verfügt über eine hohe Innovationsdynamik. Mit 9,1 Mrd. Euro investierte diese Branche 2015 mit weitem Abstand am meisten in FuE und konnte die FuE-Ausgaben gegenüber 2013 sogar um 16 Prozent steigern. Die vielfältigen Entwicklungsaktivitäten rund um das autonome, vernetzte und elektrische Fahren spiegeln sich direkt in diesen Zahlen wider

Ausgaben für FuE	2013	2015	2017	Steigerung
Baden-Württemberg gesamt	20,2 Mrd. Euro	22,7 Mrd. Euro	27,9 Mrd. Euro	+22,8 % (2015–2017)
davon Fahrzeugbau	7,8 Mrd. Euro	9,1 Mrd. Euro	12,7 Mrd. Euro	+39,1 % (2015–2017)



10 | BW: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Baden-Württemberg 2019: https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Statistische_Berichte/352219001.pdf

D: Statistisches Bundesamt (destatis): Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe: Deutschland, Jahre, Wirtschaftszweige (WZ2008 2-/3-/4-Steller)

11 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: Pressemitteilung 166/2019: Forschungsintensität in Baden-Württemberg erreicht neuen Rekordwert:

<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2019166#:~:text=Nach%20Feststellung%20des%20Statistischen%20Landesamtes,W%C3%BCrttemberg%20auf%20ein%20neues%20Rekordniveau>

12 | FuE-Intensität: Ausgaben für Forschung und Entwicklung bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt einer Region.

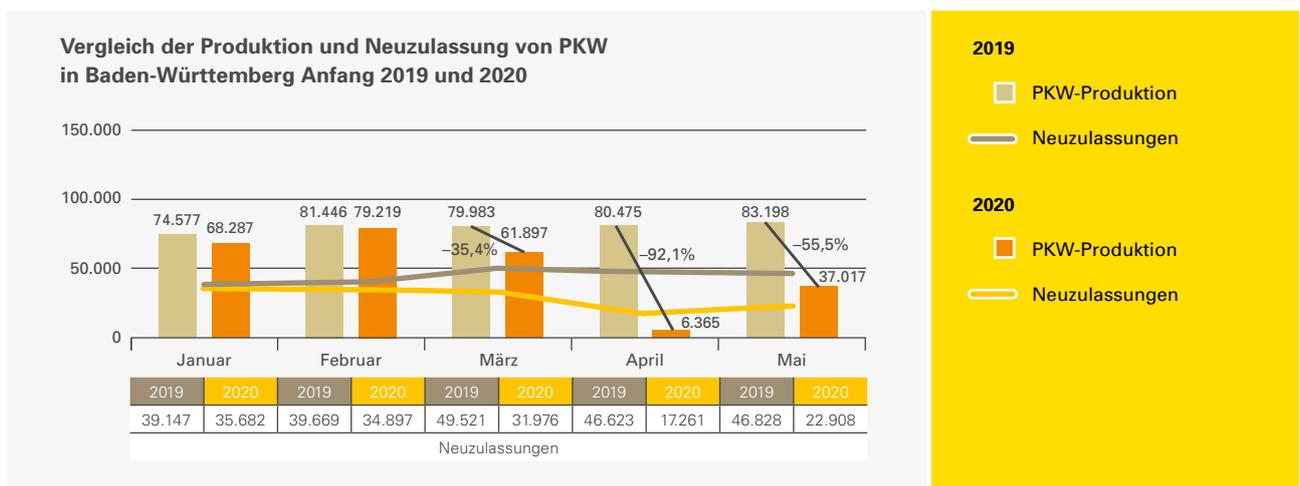
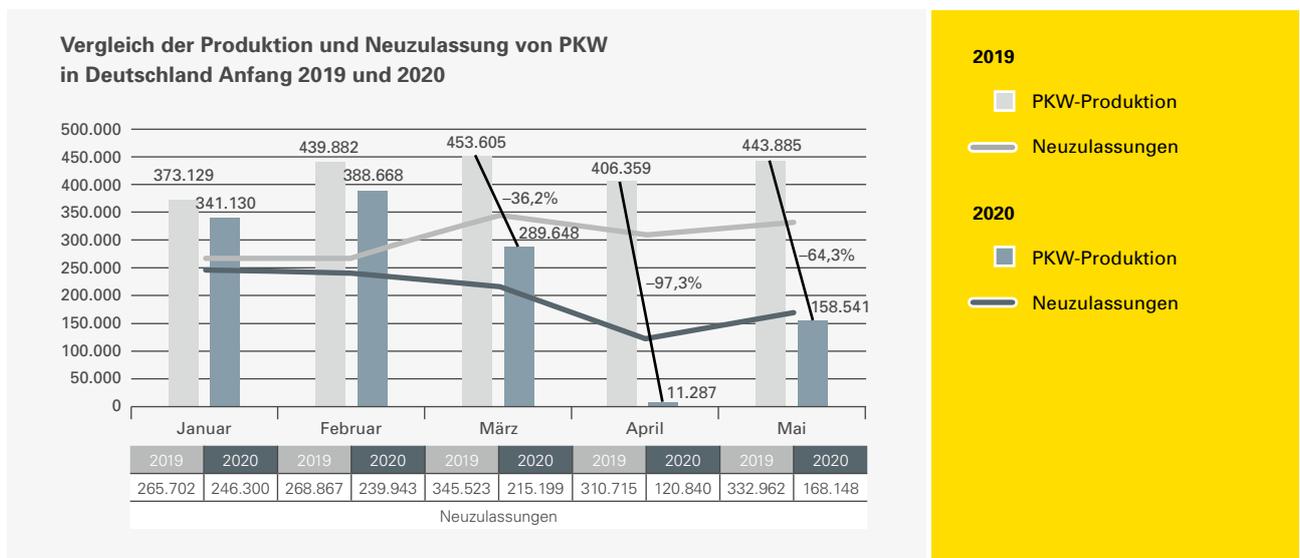
13 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: Pressemitteilung 166/2019 „Forschungsintensität in Baden-Württemberg erreicht neuen Rekordwert“ vom 11.07.2019:

<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2019166>. FuE-Ausgaben bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP), BIP Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019. Datenquellen: Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Infografik der Ausgabe: Auswirkungen der Corona-Krise auf die Produktion und Neuzulassung von Fahrzeugen in Baden-Württemberg und Deutschland¹⁴

Starker Einbruch auf Fahrzeugmarkt

Die mit der Corona-Krise einhergehende Schließung von Fabriken, Autohäusern und Zulassungsstellen führte zu deutlich weniger produzierten und neu zugelassenen Fahrzeugen im März und April 2020. Im März 2020 wurden in Baden-Württemberg noch 61.897 PKW produziert und 31.976 PKW neu zugelassen. Das entspricht einem Minus von 22,6 Prozent weniger produzierten und 35,4 Prozent weniger zugelassenen Fahrzeugen als im Vorjahresmonat. In ganz Deutschland wurden im März 289.648 PKW (-36,2 Prozent) produziert und 215.199 PKW (-37,7 Prozent) neu zugelassen.



Deutlich verschärft hat sich die Lage im April. Die Anzahl der in Deutschland produzierten PKW brach von über 400.000 Fahrzeugen im April 2019 um -97,3 Prozent auf 11.287 Fahrzeuge ein. Im April 2020 haben die deutschen PKW-Hersteller ihre Produktion nahezu vollständig eingestellt. In Baden-Württemberg wurden -92,1 Prozent weniger PKW hergestellt als im Vorjahrszeitraum. Die Zahl der neu zugelassenen Fahrzeuge sank um -63 Prozent auf nun noch 17.261 Fahrzeuge in Baden-Württemberg und um -61,1 Prozent auf 120.840 Fahrzeuge in Deutschland im Vergleich zu April 2019. Trotz des starken Einbruchs der Neuzulassungen steht Deutschland mit Blick auf die europäischen Nachbarländer noch vergleichsweise gut dar. Nach Angaben der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young brachen die Neuzulassungen

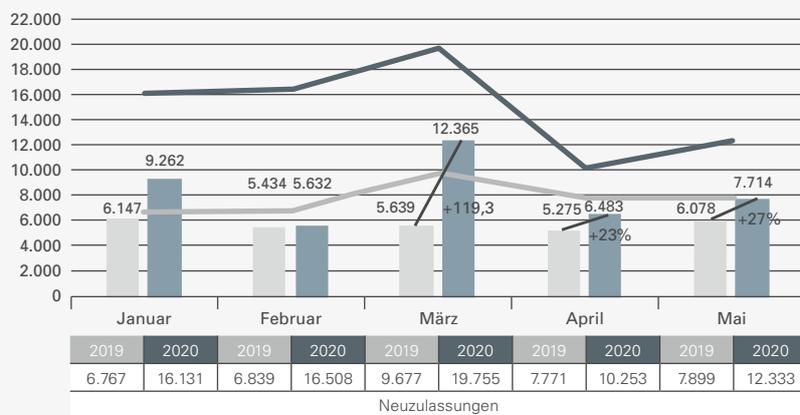
¹⁴ | Quellen: KBA (Neuzulassungen), VDA (Produktion), BAFA/Ecomento (Umweltbonus). Die Neuzulassungen für den Berichtsmonat März 2020 in Baden-Württemberg wurden durch das KBA Corona-bedingt nicht veröffentlicht und beruhen auf eigenen Berechnungen basierend auf den Veröffentlichungen des KBA zu den Berichtsmonaten Februar und April.

in Frankreich um 89 Prozent, in Spanien um 97 Prozent und in Italien um 98 Prozent ein. Im Mai verbesserte sich die Situation gegenüber April wieder. Nach Angaben des VDA wurden im Mai 158.541 PKW in Deutschland hergestellt. Das ist ein Plus von +1355 Prozent gegenüber April. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden jedoch -64,3 Prozent weniger PKW produziert. In Baden-Württemberg wurden mit 37.017 PKW +482 Prozent gegenüber April, jedoch -55,5 Prozent weniger Fahrzeuge als im Vorjahresmonat produziert. Die Zahl der Neuzulassungen betrug im Mai 168.148 PKW in Deutschland und 22.908 PKW in Baden-Württemberg. Damit erholten sich die Neuzulassungen gegenüber April um +39,1 Prozent in Deutschland und +32,7 Prozent in Baden-Württemberg. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Neuzulassungen jedoch in Deutschland und Baden-Württemberg um rund 50 Prozent ab.

Trotz Corona-Krise: Große Nachfrage nach Elektrofahrzeugen

Während die Neuzulassungen des Gesamtmarktes im März und April 2020 stark einbrachen, können die alternativen Antriebsarten im Vergleich zum Vorjahresmonat teils dreistellige Zuwächse aufweisen. Im März wurden in Baden-Württemberg 73 Prozent mehr Elektrofahrzeuge (BEV und PHEV) zugelassen als im Vorjahresmonat, in ganz Deutschland waren es sogar über 104 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg die Nachfrage nach der staatlichen Umweltprämie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) um 90 Prozent in Baden-Württemberg und um mehr als 119 Prozent in ganz Deutschland. Selbst im Krisenmonat April wurden mit knapp 27 bzw. knapp 32 Prozent in Baden-Württemberg und Deutschland mehr E-PKW zugelassen als im April 2019. Die Nachfrage nach der Umweltprämie stieg in Baden-Württemberg um 23,5 und in Deutschland um knapp 23 Prozent. Auch im Mai 2020 hielt dieser Trend an: Die Anzahl der neu zugelassenen E-Fahrzeuge steigerte sich in Deutschland um rund +56 Prozent und in Baden-Württemberg um +27 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der beantragten Umweltprämien in Deutschland stieg um ebenfalls +27 Prozent, während sie in Baden-Württemberg um +4,2 Prozent sank. Dabei ist auffällig, dass die Zahl der neu zugelassenen Plug-in Hybride, die lange unter der Anzahl der rein elektrischen Fahrzeuge lag, im Mai bei 54,8 und 60,4 Prozent der in Deutschland und Baden-Württemberg neu zugelassenen E-Fahrzeugen liegt.

Vergleich der Anträge zum Erhalt des Umweltbonus und der Neuzulassungen von Elektro-PKW (BEV und PHEV) in Deutschland Anfang 2019 und 2020



2019

Anträge Umweltbonus

Neuzulassungen

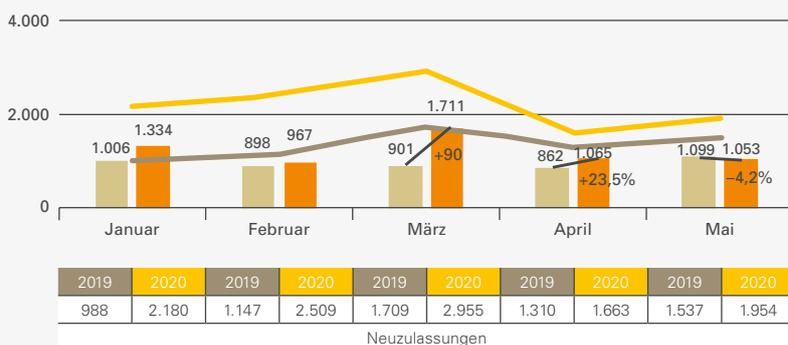
2020

Anträge Umweltbonus

Neuzulassungen

© eigene Darstellung (Datenquellen: KBA, BAFA/Ecomento)

Vergleich der Anträge zum Erhalt des Umweltbonus und der Neuzulassungen von Elektro-PKW (BEV und PHEV) in Baden-Württemberg Anfang 2019 und 2020



2019

Anträge Umweltbonus

Neuzulassungen

2020

Anträge Umweltbonus

Neuzulassungen

© eigene Darstellung (Datenquellen: KBA, BAFA/Ecomento)

Impressum

Herausgeber

e-mobil BW GmbH – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

Redaktion

e-mobil BW GmbH

Stephan Braun, Isabell Knüttgen

Layout/Satz/Illustration

markentrieb

Die Kraft für Marketing und Vertrieb

Fotos

Umschlag: MicroStockHub/istockphoto

Die Quellennachweise aller weiteren Bilder und Grafiken befinden sich auf der jeweiligen Seite.